

# Zwischenbilanz eines Dauerläufers

**Wärmebildaktion** Seit 2012 bietet der HEV Schweiz für seine Mitglieder verschiedene Leistungen zum Energiesparen an. Eine Einstiegsmöglichkeit in die Gebäudeenergieberatung sind Infrarotbilder.

Bereits über 8500 Kunden konnten von der Mitgliederaktion «Infrarotbilder ihres Hauses» profitieren. Das Produktpaket umfasst die Erstellung von mindestens sechs, maximal 20 Aussenaufnahmen mit Hilfe einer Wärmebildkamera. Gut drei bis vier Wochen nach dem Termin erhalten alle Teilnehmenden ein Dossier, in dem die Bilder und darin abgebildete Bauteile mittels Notensystems energetisch ausgewertet wurden. Dabei kommt folgende Notenstaffelung zum tragen: 1 Sehr gut, 2 Normal, 3 Befriedigend, 4 Ungenügend, 5 Mangelhaft. Was bedeutet dies?

## Die Bewertungsnoten

Die Bewertungsnote 1 steht sinnbildhaft für einen aktuellen Baustandard. Eine aktuell errichtete oder modernisierte Liegenschaft nach gesetzlichen Anforderungen sollte diese Bewertungsnote bei einwandfreier Bauausführung aufweisen. Rund 5% aller bisher aufgenommenen Liegenschaften wiesen diese Note auf. Insbesondere zur Kontrolle von Bauleistungen wurden hier Infrarotbilder erstellt.

Bereits bei Bewertungsnote 2 gibt es potential zur energetischen Verbesserung. Meist ist dies aus wirtschaftlicher Sicht wenig sinnvoll. Nachfolgend ein Beispiel eines Fensters: Eine Doppelverglasung aus Baujahr 2005 mit metallischen Abstandhaltern wird mit einer Note 2 bewertet. Heutiger Stand der Technik hingegen ist eine Dreifach-Wärmeschutzisolierverglasung mit Kunststoff- oder Edelstahlabstandhalter. Diese Note wird im Schnitt zu 20% vergeben.

Bei Betrachtung der folgenden Noten wird die Zielgruppe der Aktion deutlich. Für rund 75% aller Liegenschaftsbesitzer, die sich bisher für unsere Aktion angemeldet haben, ist eine energetische Betrachtung sinnvoll und kann Potentiale zur energetischen Verbesserung geben.

## Bewertungsnoten 3 und 4

Die Bewertungsnote 3 steht für einen älteren Baustandard. Es werden damit keine Bauschäden bewertet, jedoch ein alter Zustand aufgedeckt. Am Beispiel Fenster: Doppelverglasung aus Baujahr 1985, das optisch einwandfreie Fenster stellt sich energetisch als befriedigend dar, schliesst aber **nicht** einwandfrei. Genau aus diesem Grund wurde diese Note am häufigsten mit 40% vergeben.

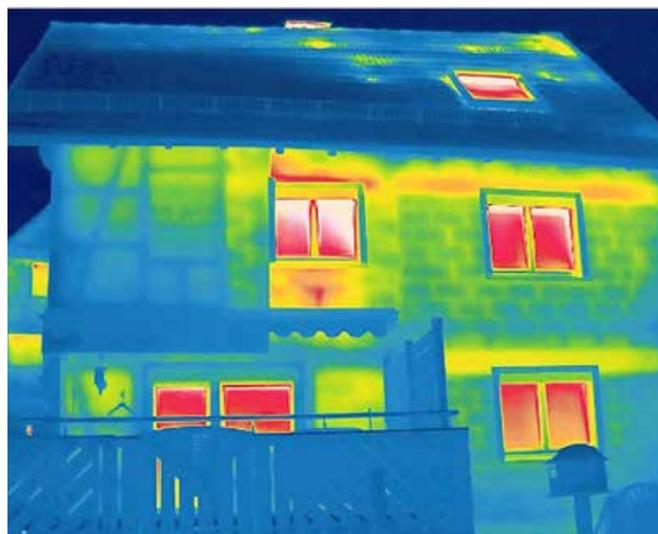
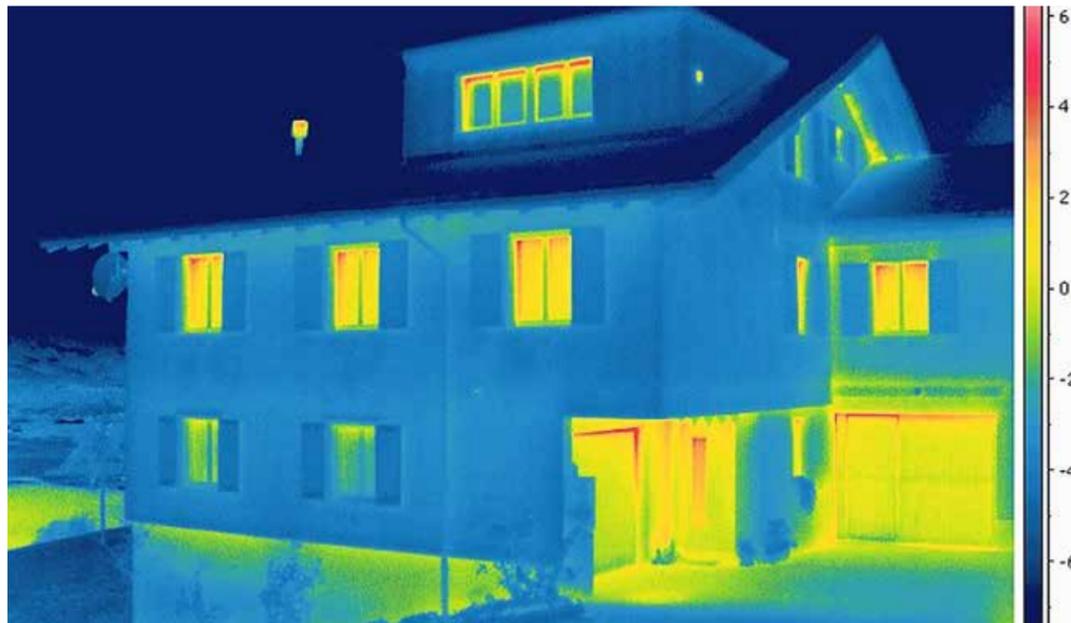
Hingegen zeigt die Bewertungsnote 4 einen ungenügenden Bauzustand aus. Beispielsweise Heizkörpernischen im Aussenwandbereich oder alte Doppelverglasungen werden mit dieser Note ausgewiesen. Aber auch verrutschte Dachisolierungen durch Marder oder unzureichend ausgeführte Dachanschlüsse können damit ersichtlich werden. Mit 25% hat diese Note einen recht hohen Anteil an der Vergabe.

## Mögliche Bauschäden

Energetisch höchst kritisch stellt es sich bei der Bewertungsnote 5 dar. Durchfeuchtetes Mauerwerk oder gefährliche Risse hinter Putz sowie Einfachverglasungen führen zu dieser Bewertung. In gut 10% aller Fälle wurde auf diese Note zurückgegriffen. Zu erwähnen wäre noch: Bei Bewertungsnote 4 und 5 kann es zu weiteren Bauschäden kommen, beispielsweise durch Schimmelbildung oder Zersetzungen.

Energetische Massnahmen, die auf Basis der Wärmebilder in Eigenregie durchgeführt werden, können kurzfristig Abhilfe schaffen. Zum Beispiel die Fensterflügel einstellen, die Haustüre erneuern oder einzelne Fenster tauschen zu lassen.

Sollte sich jedoch die Zweckmässigkeit einer umfangreichen Sanierung ergeben, empfiehlt sich, diese mittels eines Geak Plus zu planen, um alle Möglichkeiten mit einer Fachperson auszuloten. Neben der Gebäudehülle werden dabei auch Heiztechnik und sonstige installierte Anlagen-



Oben und links: Jede temperierte Liegenschaft gibt Wärmestrahlung ab, die sich mittels Wärmebildern – auch Infrarotthermografie genannt – darstellen lässt.

Links: Wärmebildkamera. Die Aufnahmen werden in der Nacht gemacht. BILDER IBIH AG



technik betrachtet und mögliche Fördermittel für eine Sanierung in die Berechnung einbezogen. Übersteigt die Förderung für die Umsetzung energetischer Massnahmen den Betrag von Fr. 10 000.–, dann ist ein Geak Plus zwingend erforderlich. Generell kann der Geak Plus ab einer Bauteilbenotung von 3 oder schlechter als umfassenden Leitfaden für eine allfällige Sanierung zurate gezogen werden.

Alle Wärmebildteilnehmer des HEV Schweiz, haben im Anschluss an die Wärmebildaktion die Möglichkeit, sich über [geak.ch](http://geak.ch) oder bei unserer Projektpartnerin [ibih.ch](http://ibih.ch) über ein Geak Plus-Angebot zu informieren und einen Experten zu suchen. Die Planung einer Renovation anhand eines Geak Plus bietet dem Liegenschaftsbesitzer die Möglichkeit, von einer energetischen Verbesserung durch Kompetenz und Erfahrung zu profitieren. **Pd**

## Wärmebildaktion

Wünschen Sie einen ersten energetischen Eindruck Ihrer Liegenschaft? Füllen Sie einfach den **Anmeldetalon** für die Wärmebildaktion aus und senden Sie ihn per Post ab oder melden Sie sich **online** über die Website des HEV **bis am 28. Februar 2025** an. Genaue Hinweise zur Vorbereitung Ihrer Liegenschaft erhalten Sie im Terminanschreiben. Ihr Wärmebilddossier (Ihre Wärmebilder inklusive einer Auswertung und weiterführender Hinweise) erhalten Sie nach der abschliessenden Auswertung als PDF per E-Mail mit der Rechnung zugestellt.

Bei Fragen zu den Angeboten und den Terminen wenden Sie sich bitte an unsere **Angebots-Hotline** unter 044 254 90 89. Die Thermografieaufnahmen werden von der Firma [ibih AG](http://ibih.ch), Kasinostrasse 19, 5000 Aarau, durchgeführt.

## Online anmelden

Scannen Sie den QR-Code und melden Sie sich online für die Wärmebildaktion an. Preis: Fr. 200.– für HEV-Mitglieder (statt Fr. 239.–). Die Aktion ist gültig bis 28.02.2025.



## Anmeldung zur Wärmebildaktion

Ja, ich möchte von der Wärmebildaktion profitieren und beauftrage die Firma [ibih AG](http://ibih.ch) mit der Erstellung von Wärmebildern inklusive eines persönlichen Dossiers zum Paketpreis von Fr. 200.– für HEV-Mitglieder statt Fr. 239.– für Nicht-Mitglieder (Preis inkl. MWST).

Objektadresse (Strasse / Nr., PLZ / Ort)

Mitglied HEV  Nein  Ja Mitglieder-Nr. \_\_\_\_\_

Frau  Herr

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Tel. Privat \_\_\_\_\_

Tel. Geschäft \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Einsenden an: HEV Schweiz, Wärmebildaktion, Seefeldstrasse 60, Postfach, 8032 Zürich. Per E-Mail an: [info@hev-schweiz.ch](mailto:info@hev-schweiz.ch), oder melden Sie sich online unter dem folgenden Link an: [hev-schweiz.ch/infrarot](http://hev-schweiz.ch/infrarot)

Die Wärmebilddokumentation wird von der Firma [ibih AG](http://ibih.ch), Kasinostrasse 19, 5000 Aarau, durchgeführt. Die Aktion ist gültig bis 28.02.2025.

## Ratgeber Tiere

### Unbekanntes Büsi im Quartier?

Esther Geisser

Präsidentin Network for Animal Protection (NetAP)

**Die unbekannte Katze wird vielleicht vermisst, und Sie können für ein glückliches Wiedersehen sorgen. So sollten Sie vorgehen:**

1. Machen Sie Fotos der Katze.
2. Prüfen Sie, ob die Katze ein Halsband mit Adresse trägt. Vielleicht wohnt sie in der Nähe.
3. Trägt sie keine Adresse, fragen Sie in der Nachbarschaft, ob jemand die Katze kennt.
4. Kennt niemand die Katze, prüfen Sie die Vermisstmeldungen bei der Schweizerischen Tiermeldezentrale (STMZ) unter [stmz.ch](http://stmz.ch). Da Katzen manchmal weit laufen, erweitern Sie den Suchradius auf mindestens zehn Kilometer.
5. Ist keine Vermisstmeldung aufgeschaltet, sollte geprüft werden, ob die Katze einen Chip trägt. Haben Sie keinen Zugang zu einem Chiplesegerät, bitten Sie eine Tierschutzorganisation, die Polizei, einen Tierarzt oder ein Tierheim, die Katze auf einen Chip zu prüfen.
6. Kann mittels Chip der Halter ermittelt werden, melden Sie sich bei der registrierten Person. Ist die Katze nicht gechippt, erfassen Sie eine Fundmeldung mit Foto bei der STMZ. Diese leitet alle Fundmeldungen an die zuständige kantonale Meldestelle weiter und erfüllt damit stellvertretend die gesetzliche Meldepflicht (Art. 720a ZGB). Teilen Sie die Fundmeldung in den sozialen Medien.
7. Drucken Sie Fundanzeigen, hängen Sie diese in der Umgebung auf.
8. Legen Sie der Katze ein Papierhalsband um mit Ihrer Telefonnummer und der Bitte, der Halter solle sich bei Ihnen melden. Trägt die Katze das Halsband nach ein paar Tagen immer noch, ist davon auszugehen, dass sie herrenlos ist oder vermisst wird. Das Papier soll bei Belastung reissen können.
9. Schicken Sie die Fundmeldung an alle Tierarztpraxen in der weiteren Umgebung.
10. Haben Sie keine Möglichkeit, die Katze vorübergehend bei sich aufzunehmen, nehmen Sie mit Tierheimen Kontakt auf.
11. Ist die Katze krank oder verletzt, gehen Sie umgehend mit ihr zu einem Tierarzt, oder bitten Sie eine Tierschutzorganisation, sich dem Tier anzunehmen.

Über 5000 Katzen werden aktuell in der Schweiz vermisst. Viele davon werden laufend gesichtet, ohne dass jemand merkt, dass sie ihr Zuhause nicht mehr finden. Helfen Sie mit, mehr Katzen wieder in ihr richtiges Zuhause zu bringen.

## Was sagt das Gesetz?

Informationen finden Sie im Online-Beitrag unter: [der-hauseigentuerer.ch/wohnen/tiere](http://der-hauseigentuerer.ch/wohnen/tiere)